

1. Daniel in Babylon (Daniel 1)
2. Nebukadnezars Traum (Daniel 2)
3. Drei Männer im Feuerofen (Daniel 3)
4. Belsazars Fest (Daniel 5)
- 5. Daniel in der Löwengrube (Daniel 6)**
6. Daniel und die Bibel (Gesamtschau)



Lesen: Daniel 6

E - In der Zusammenfassung sind 11 Fehler versteckt. Findest Du sie?

„Zur Zeit des Königs Darius war Daniel Minister im Land der Meder und Perser. Er war ein außergewöhnlicher Mann, übertraf seine Kollegen und die 120 Statthalter. Aus Neid suchten diese Männer nun einen Grund, um Daniel beim König anzuklagen. Doch sie fanden nichts. Nur seine Religion bot ihnen eine Angriffsmöglichkeit. Auf die Bitte der Minister ließ der König ein Schriftstück anfertigen, das nach Wunsch geändert werden durfte, und zwar nach dem Gesetz der Meder und Juden. Der Inhalt des Gesetzes lautete folgendermaßen: Wer sich innerhalb von drei Tagen an irgend einen Gott oder Menschen mit einer Bitte richtet, außer an den König, soll in den Löwenkäfig geworfen werden. Als Daniel das erfuhr, ging er in das Erdgeschoss seines Hauses. Es hatte offene Fenster nach Jerusalem. Zweimal am Tag stand er vor seinem Gott und pries ihn. Die Männer sahen es und verklagten Daniel vor dem König. Da befahl der König schweren Herzens, Daniel in die Löwengrube zu werfen. Ein Brett wurde gebracht und auf die Öffnung der Grube gelegt. Der König versiegelte es mit dem Siegelring seiner Gewaltigen. Dann ging er in seinen Palast, aß gut zu Abend und schlief fest ein.“

1 – Welches Amt hatte Daniel unter der Königsherrschaft des Darius?

2 – Warum waren die Minister und Satrapen (Statthalter) neidisch auf Daniel?

3 – Welchen Charakter und welche Eigenschaften hatte Daniel?

4 – Was für ein Gesetz forderten die Minister und Satrapen (Statthalter) und warum?

5 – Wie hätte Daniel der Gefahr aus dem Weg gehen können, als er von dem Gesetz erfuhr?

6 – Wie verhielt sich Daniel? Lies Vers 11.



7 – Welche negativen Folgen hatte das Gebet für Daniel?

8 – Welche Hoffnung hatte der König und warum? Lies Vers 17.

9 – Wie wird Daniel gerettet und warum? Lies Vers 23 und Psalm 34,8.

10 – Was war die Folge von Daniels Treue?

11 – Welche Eigenschaften Daniels möchtest Du auch besitzen, und für welche Situation brauchst Du sie?



- Gedanken und Antworten -

E - In der Zusammenfassung sind 11 Fehler versteckt. Findest Du sie?

„Zur Zeit des Königs Darius war Daniel Minister im Land der Meder und Perser. Er war ein außergewöhnlicher Mann, übertraf seine Kollegen und die 120 Statthalter. Aus Neid suchten diese Männer nun einen Grund, um Daniel beim König anzuklagen. Doch sie fanden nichts. Nur seine Religion bot ihnen eine Angriffsmöglichkeit. Auf die Bitte der Minister ließ der König ein Schriftstück anfertigen, das **nach Wunsch geändert werden** durfte, und zwar nach dem Gesetz der Meder und **Juden**. Der Inhalt des Gesetzes lautete folgendermaßen: Wer sich innerhalb von **drei** Tagen an irgend einen Gott oder Menschen mit einer Bitte richtet, außer an den König, soll in den Löwenkäfig geworfen werden. Als Daniel das erfuhr, ging er in das **Erdgeschoss** seines Hauses. Es hatte offene Fenster nach Jerusalem. **Zweimal** am Tag **stand** er vor seinem Gott und pries ihn. Die Männer sahen es und verklagten Daniel vor dem König. Da befahl der König schweren Herzens, Daniel in die Löwengrube zu werfen. Ein **Brett** wurde gebracht und auf die Öffnung der Grube gelegt. Der König versiegelte es mit dem **Siegelring seiner Gewaltigen**. Dann ging er in seinen Palast, **aß gut** zu Abend und **schief fest ein**.“

1) Das Gebot darf nicht abgeändert werden, Verse 9+13+16. Der König hätte es gerne wieder geändert (V.15), konnte es aber nicht und hat sich so zum Bösen gebrauchen lassen. (Warum hatte er es unterschrieben? Hatte er Angst vor den anderen zwei Ministern und 120 Statthaltern? Vergleiche mit der Situation des Pilatus; Johannes 19,12.)

2) Nach dem Gesetz der Meder und Perser. Beide Völker herrschten zusammen. Daniel war als Jude Außenseiter und konnte auf keine Hilfe von Menschen hoffen, im Gegenteil. Sein Lebensstil war anders. Ausleger sagen: „Daniel befolgte alle Steuervorschriften und nahm nie Bestechungsgelder an. Da die Statthalter aber ohne diese Gelder ihre hohen Lebenshaltungskosten in Babylon nicht bestreiten konnten, waren sie darauf angewiesen, daß Daniel ihren Steuerbetrug nicht aufdeckte.“ Die Satrapen waren neidisch und hatten Angst vor Daniel. (vgl. Pharisäer und Jesus)

3) Innerhalb von 30 Tagen. Daniel hätte 30 Tage nicht beten dürfen, wenn er sich daran gehalten hätte. Allerdings hätte er auch drei Tage nicht ohne Gebet gelebt, sondern er betete jeden Tag zu seinem Gott, s. Vers 11.

4) In die Löwengrube bzw. in den Graben. Bei den Persern war die Hinrichtung durch die Löwen üblich.

5) Daniel ging in sein Obergemach, ans offene Fenster. Die Menschen konnten ihn sehen und hören. Seine Ankläger hatten ihn schon lange beobachtet und wussten um sein Gebetsleben, deshalb haben sie das Gebot erlassen.

6) Dreimal am Tag – morgens, mittags, abends. Das war unter den Juden, auch zur Zeit Jesu, üblich. Daniel hatte als Minister sicher wenig Zeit, aber er hat sich die Zeit dafür genommen. Nehmen wir uns Zeit zum Gebet?

7) Daniel kniete zum Gebet, in Ehrfurcht und Demut, als Ausdruck seiner inneren Haltung.

8) Ein Stein wurde auf die Öffnung der Grube gelegt. Flucht oder Hilfe war nicht möglich. (vgl. Jesus; Matth 27:60)

9) Der König versiegelte auch mit seinem Siegel. (vgl. Jesus; Matth 27:66)

10+11) Der König fastete und schlief nicht. Wahrscheinlich betete er zu „Gott“. Als er am nächsten Tag Daniel lebendig begegnet, erkennt er, dass Daniels Gott „der lebendige Gott“ ist, s. Vers 27.



1 – Welches Amt hatte Daniel unter der Königsherrschaft des Darius?

Daniel war einer von drei Ministern, etwa 80 Jahre alt (~539 v.Chr., kurz nach seiner Schriftdeutung vor Belsazar).

2 – Warum waren die Minister und Satrapen (Statthalter) neidisch auf Daniel?

In Daniel war „ein vortrefflicher Geist“ (Vers 4), „da suchten...“ (Vers 5) Daniel hatte zehnmal mehr Weisheit (1,20) und war treu, ohne Schuld, Nachteiliges, Nachlässigkeit, Vergehen (Vers 5). Daniel war nicht korrupt und veruntreute nicht.

3 – Welchen Charakter und welche Eigenschaften hatte Daniel?

Ehrlich, treu, gewissenhaft, unbestechlich, konsequent, zuverlässig, aufrichtig.

4 – Was für ein Gesetz forderten die Minister und Satrapen (Statthalter) und warum?

Man solle nicht zu Gott beten, sondern nur den König fragen. Das Gesetz soll unwiderruflich sein. Wahrscheinlich befürchteten die Ankläger, dass der König Daniel verschonen würde. Sie aber wollten Daniel indirekt töten.

5 – Wie hätte Daniel der Gefahr aus dem Weg gehen können, als er von dem Gesetz erfuhr?

Er hätte mit dem Gebet aufhören bzw. pausieren können, oder sich verstecken können, oder sogar fliehen können.

6 – Wie verhielt sich Daniel? Lies Vers 11.

Ohne zu zögern, sofort, ging er – wie immer – in sein Zimmer und betete.

7 – Welche negativen Folgen hatte das Gebet für Daniel?

Er wurde in die Löwengrube geworfen. Vom Sonnenuntergang bis zur Morgenröte waren es ca. 8-10 Stunden.

8 – Welche Hoffnung hatte der König und warum? Lies Vers 17.

Er wusste, dass Daniel seinem Gott treu ist. Seine Hoffnung war, dass dieser Gott ihn retten kann.

9 – Wie wird Daniel gerettet und warum? Lies Vers 23 und Psalm 34,8.

Gott sendet seinen Engel. Weil Daniel unschuldig ist. Und weil er sich zu Gott bekennt, bekennt Gott sich auch zu ihm.

10 – Was war die Folge von Daniels Treue?

Der König erkannte, dass der Gott Daniels der lebendige Gott ist. Und Daniel ging es gut. (s. Übersicht)

11 – Welche Eigenschaften Daniels möchtest Du auch besitzen, und für welche Situation brauchst Du sie?

...

